

Weine!

TR x HP und ein paar mehr (Kapi 24 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 11: Freund

Weine! von PhibrizoAlexiel

Titel: Wine!

Teil: 11/???

Autor: Sarah

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Harry Potter

bitte fragt mich nicht, wie ich auf dieses Pairing kam *drop*) Pairing: HP x TR; SS x SB; LM x RW (

Warnung: Also... ein bisschen dies und ein bisschen das. Und dann kommt noch das dazu... *sich vor schlägen duck* ist ja gut ist ja gut *grummel* Also auf jeden Fall Slash *g* und dann vermutlich noch sap, bissl dark, n bisschen psycho (hoff ich XD) ugggvm, kann ich aber noch nicht genau sagen^^.

Kommentar: Naja... meine erste HP-Story, deswegen seid nicht zu streng mit mir^^. Zusätzlich muss ich noch sagen: Ich habe Band 5 nicht gelesen und Band 6 folglich auch nicht. (In mir sträubt sich halt alles dagegen von JKR selbst von Sirius Tod zu lesen *seufz*) dennoch werde ich Bd. 5 einbringen, soweit es mir mit den Infos aus anderen FFs möglich ist. Deswegen korrigiert mich, wenn ich irgendwas falsches wiedergebe. Aber ich werd ohnehin einiges weglassen oder verändern.^^°

Disclaimer: Gehört mal wieder nix mir. Nur die Idee die story zu schreiben..^.^v

~~~

„Tom...“, klang die leise, beinahe erstickte Stimme des Jungen, der den Älteren aus schockgeweiteten Augen ansah. Leise fragte: „Was... Was tust du hier...“ Und Harry konnte nicht leugnen, dass er Angst hatte. Was hatte der Mann hier zu suchen? Hier... In seinem Zimmer... Seiner Zuflucht... Seiner Sicherheit.

Und diese Angst war es auch die ihn zurückweichen ließ, als Tom sich langsam auf ihn zu bewegte. Ihn aus Raubtieraugen zu beobachten schien. Jede einzelne Bewegung

wahrnehmend, verfolgend. Und Harry schluckte schwer. Hätte fast begonnen zu zittern, als er gegen die Tür stieß, den Blick weiter auf den Größeren gerichtet.

Doch der begann leicht zu lächeln, nicht sehr, nur ein wenig. Blieb vor dem Gryffindor stehen. Ließ seine Hand langsam über seine Wange, seinen Hals hinunter gleiten. Genoss sowohl den Schauer... Lustvollen Schauer, der Harrys Körper zu überziehen schien, wie auch, und das erstaunte Tom selbst, die angstgeweiteten Augen, die sich aber bald darauf resigniert zu schließen schienen und der Ältere lächelte.

„Ich war neugierig...“, die leise, ruhige Stimme brachte Harrys Lider dazu sich wieder zu heben, Tom auffordernd, fragend anzusehen, und der fuhr fort: „Ich wollte wissen, wie... Wo du lebst... Wie die Geräte aussehen, die du zusammengebastelt hast.“

Misstrauisch folgten die grünen Augen des Jungen dem Größeren, als dieser sich von ihm abwandte. Das Zimmer im Schein der Laterne zu erkunden begann. Dabei sehr vorsichtig zu Werke ging und die eleganten Bewegungen des Mannes schürten Harrys Misstrauen. Und er ging langsam, schleichend auf den Anderen zu. Hielt diesen nach kurzem Zögern am Handgelenk fest. Fragte leise: „Warum warst du dann heute nicht da und hast Bescheid gesagt?“

Erntete ein breites Grinsen, als sich Tom zu ihm umwandte und amüsiert antwortete: „Das hätte doch keinen Spaß gemacht... Aber ich muss sagen... Ich war sehr, SEHR überrascht wie gut du dich in der Dunkelheit zurecht findest. Macht wohl die Übung, ne?“ Der große Schwarzhaarige sah sich um, dann Harry fragend an: „Sag mal... Wann baust du den ganzen Kram eigentlich zusammen?“

Der Jüngere zögerte kurz, antwortete dann aber: „Naja... Eigentlich nachmittags... Wenn ich aufstehe.“ Er schluckte schwer, als er die grünen Augen des Anderen, die den seinen so ähnlich waren, ihn durch die Dunkelheit anfunkeln sah. Amüsiert, etwas sadistisch, aber dennoch irgendwie vertrauenserweckend.

Und Harry ließ Tom zögernd los. Wandte sich dann Richtung Fenster. Stellte sich dort hin und murmelte leise: „Und um das zu erfahren folgst du mir nachts?“ Drehte sich wieder zu dem Anderen um, zischte leise: „Verkauf mich nicht für dumm... - Was willst du?“

Leise lachte der auf: „Naja... Weißt du...“ Der dunkel gekleidete Mann trat auf den Gryffindor zu. Streichelte wieder über seine Wange: „Ich weiß genau wer du bist... Harry Potter...“ Sah leicht grinsend in die abermals im Schock geweiteten Augen. Gott... Das war zu amüsant... Und doch... Irgendwie sah der Junge hilflos, verloren, aber dabei so niedlich aus, dass der er der dunkle Lord das Verlangen hegte ihn sanft in den Arm zu nehmen. Zu kosen, ihm zu sagen, dass alles gut werden würde. Und er hätte es vielleicht sogar getan, wenn der Goldjunge nicht zurückgestolpert wäre. Ihn ängstlich ansah, nach seinem Zauberstab zu suchen schien. Doch den hatte der Mann ihm bereits vorsorglich entwendet. Wedelte triumphierend damit durch die Luft.

Harry hatte Angst... Panische Angst. Wer war dieser verdammte Kerl bloß? Er hatte gehofft... So sehr gehofft er sei ein normaler Mensch. Doch offenbar hatte er damit einen Fehler begangen. Tom wusste offenbar sehr genau wer er war. Doch woher...

Das er ein Zauberer war, dass war dem Gryffindor inzwischen auch klar. Doch ansonsten tappte er im Dunkeln.

Unsicher versuchte er die Angst herunterzuschlucken. Biss sich fest auf die Lippen, als er sich gerade aufrichtete, vermeiden wollte noch mehr Schwäche zu zeigen und er fragte fest, wenn auch mit leicht zitterndem Unterton: „Woher weißt du es... Und wer bist du?“

Sah erstaunt wie das amüsiert, spöttische Grinsen, mit dem Kommentar „Dein Schweiß hatte die Schminke über deiner Narbe weggeschwemmt...“ und einem passenden über besagten Blitz streichelnden Finger, einem sanften Lächeln wich, hörte wie Toms zärtliche Stimme antwortete: „Ein Freund.“

Kommentar des Autors:

So... das wär dann erst mal Part 11. Ich weiß^^. Wieder ziemlich kurz, aber dafür hab ich mich jetzt wenigstens für ne Richtung entschieden in der ich weiterschreiben will. Und deswegen hoffe ich dass die nächsten Teile schneller geschrieben werden können^^ \*verlegen grins\*. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr wollt überhaupt noch dass ich weiterschreibe^^°. Sagts einfach per Kommi^^

Ya mata ne Phibby-chan \*verbeug\*